

Heilung *für die Seele* einer Frau

Wie du emotionalen Schmerz
erkenntst und überwindest



JOYCE MEYER
MINISTRIES

Copyright © 2018 by Joyce Meyer
Titel der Originalausgabe: Healing the Soul of a Woman
Originalverlag: FaithWords Hachette Book Group, New York, U.S.A.

© Alle Rechte der deutschen Ausgabe bei
Joyce Meyer Ministries GmbH
Postfach 76 10 01
22060 Hamburg
www.joyce-meyer.de
Tel. +49 (0) 40/88 88 4 11 11

Print-ISBN: 978-3-945678-28-2
ePub-ISBN: 978-3-945678-79-4

Bestellungen bitte an die oben stehende Adresse richten.

1. Auflage März 2019

Bibelzitate wurden meist folgender Bibelausgabe entnommen:
Neues Leben. Die Bibel, © 2002/2006/2017 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten.

Sonstige verwendete Bibelausgaben:
Bibeltext der *Schlachter Übersetzung*, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft, CH-1204 Genf.
Amplified Bible, Classic Edition, Copyright © 1954, 1958, 1962, 1964 1965, 1987 by The Lockman Foundation.

Übersetzung: Doris C. Leisering
Lektorat: Esther Keith
Layout: Janine Morales Ramos
Satz: Satz & Medien Wieser, Stolberg
Druck und Verarbeitung: CPI books GmbH

Alle Rechte vorbehalten!
Vervielfältigung oder Abschrift, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

Inhalt

Einleitung	7
1 Die Geschichte der Frauen	11
2 Das beste Leben, das es gibt	23
3 Verwundete Menschen sind bei Gott genau richtig ...	33
4 Was ist eine gesunde Seele?	43
5 Hilfe! Ich verstehe mich selbst nicht!	53
6 Du bist von Gott geliebt	63
7 Verletzte Menschen verletzen Menschen	73
8 Schuld und Scham abladen	85
9 Finde dein wahres Ich	97
10 Parkverbot	107
11 Du bist keine B-Ware	117
12 Wunden durch falsches Verhalten	129
13 Lerne, von innen nach außen zu leben	139
14 Mit allem Nötigen ausgestattet	149
15 Hindernisse auf dem Weg zur Heilung	159
16 Hindernis Selbstmitleid	171
17 Tritt für dich selbst ein	181
18 Grenzen setzen statt Mauern bauen	191
19 Werde dein eigener bester Verbündeter	201
20 Heilung für Wunden aus Co-Abhängigkeit	211

21 Der Segen einer gesunden Seele	221
22 Der schmerzlose Weg	231
23 Der große Tausch	241
Nachwort	251
Anhang I	253
Anhang II: Wer du durch Jesus Christus bist	265
Hast du eine Beziehung zu Gott?	269
Quellenverzeichnis	271

Einleitung

Er heilt gebrochene Herzen und verbindet Wunden.

Die Bibel – Psalm 147,3

Kann eine Frau Heilung finden, wenn sie entweder durch Umstände in ihrem Leben oder von einer Person, die sie liebte und der sie vertraute, zutiefst verletzt wurde? Können ihr Herz und ihre Seele geheilt werden? Kann sie von Neuem lieben und vertrauen? Als Frau, die von ihrem Vater sexuell missbraucht, von ihrer Mutter im Stich gelassen und von ihrem ersten Ehemann betrogen wurde, kann ich ohne Zögern sagen: »Ja!« Wenn du mit einer verwundeten Seele lebst und dich einsam, ungeliebt und missverstanden fühlst, kann ich dir versprechen, dass es nicht so bleiben muss.

Schönheit statt Asche, das 1994 im Original und 2001 auf Deutsch erschien, war das erste Buch, das ich über emotionale Heilung schrieb. Seitdem habe ich deutlich mehr Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt und kenne mich besser in der Bibel aus und ich möchte diese Dinge mit dir teilen. Ich habe andere Bücher geschrieben, die einiges von dem enthalten, was ich in diesem Buch behandeln möchte, doch mit Gottes Hilfe wird daraus hoffentlich ein umfassender Ratgeber zum Thema »emotionale Heilung« aus biblischer Perspektive.

Aufgrund von Verletzungen aus der Vergangenheit gehen unzählige Menschen mit seelischen Wunden durchs Leben und wissen entweder nicht, wie sie Heilung finden können, oder sind sich nicht sicher, was sie tun oder wo sie anfangen sollen. Ich werde das weitergeben, was ich auf meiner eigenen Reise gelernt habe. Obwohl sie deiner nicht genau entsprechen wird, hoffe ich, dass meine Geschichte dich inspirieren und ein Licht sein wird auf deinem Weg zu völligem Heilsein.

So, wie unser Körper krank sein kann, kann auch unsere Seele krank werden. Doch Gott möchte, dass alle unsere Wunden geheilt werden, einschließlich der seelischen. Die Seele umfasst unser Denken, Wollen und Fühlen. Sie ist der innere Teil unserer Person – ein sehr wichtiger Teil. Ganz gleich was wir materiell besitzen oder wie gut unsere Lebensumstände sind: Wenn wir eine verwundete, angeschlagene und blutende Seele haben, werden wir das Leben nicht genießen können. Ob unser Schmerz von Scham, Wut, Verbitterung, Depressionen, Zweifeln, Unsicherheit, Schuld oder Angst herrührt – wir müssen uns ihm stellen und ihn bewältigen.

Jahrelang humpelte ich durchs Leben in der Überzeugung, dies sei das beste Leben, das ich angesichts meiner Vergangenheit erwarten konnte. Ich erinnere mich sogar daran, dass ich als Jugendliche dachte, ich würde aufgrund dessen, was mein Vater mir angetan hatte, immer ein Leben »zweiter Klasse« führen. Ich versuchte nicht einmal, mich mit den Problemen auseinanderzusetzen, die ihren Ursprung in meiner Vergangenheit hatten, einfach weil ich nicht glaubte, dass man etwas dagegen tun könnte. Aber ich irrte mich.

Es ist erstaunlich, wie falsch unser Denken sein kann; doch wenn wir nicht wissen, dass es falsch ist, werden wir nie darüber hinauswachsen können. In diesem Buch wird es mir hoffentlich gelingen, dir zu zeigen, dass auch für dich ein wunderbares, erstaunliches, erfüllendes Leben möglich ist. Mit Gottes Hilfe kannst du lernen, so zu denken und zu handeln, dass du tatsächlich frei wirst, um die großartige Frau zu sein, als die Gott dich erschaffen hat.

Wenn du erst einmal weißt, was dir zur Verfügung steht, bete ich, dass du auch die Entscheidung triffst, dich darauf einzulassen! Die Welt bietet verschiedene Heilmittel für seelische Wunden an und einige von ihnen mögen hilfreich sein, doch Jesus bietet uns vollkommene Heilung an. Er ist derjenige, der unsere Seele heilt und erfrischt. Der Psalmist David sagte, dass Gott seine Seele erfrischt und mit neuer Kraft ausgestattet hat

(siehe Psalm 23,3). »Erfrischen« heißt also im Grunde »wie neu machen«.

Welches Leben hat Gott für dich als Frau, die nach seinem Bild erschaffen ist, im Sinn? Sicherlich keines, in dem du klein gemacht, abgewertet, misshandelt, missbraucht, benutzt und geschlagen wirst. Er bietet uns bedingungslose Liebe, unendlichen Wert, Heilsein, Gerechtigkeit, Frieden und Freude an – und das ist nur der Anfang seiner Segnungen für diejenigen, die ihm glauben und mit ihm durchs Leben gehen!

Wenn du dich nun auf diese Reise der Heilung für deine Seele begibst, bitte ich dich, nicht zu vergessen, dass Heilung Zeit braucht. Manchmal ist es auch ein sehr schmerzhafter Prozess, weil wir alte Wunden neu öffnen lassen müssen, um die darin eiternde Infektion loszuwerden, die unsere Seele vergiftet. Frauen, die Heilung für ihre Seele nötig haben, haben nur zwei Möglichkeiten. Die erste ist, weiterhin durchs Leben zu humpeln und zu versuchen, jeden Tag irgendwie zu überstehen. Die zweite ist zu sagen: »Ich habe genug von diesem Elend, diesem Unglücklichsein und So-tun-als-ob, dieser Schuld und Scham. Ich bin bereit zu tun, was immer nötig ist, um heil zu werden!«

KAPITEL 1

Die Geschichte der Frauen

*Mach das Beste aus dir, indem du die winzigen
Funken der Möglichkeit zu Flammen des Erfolgs
anfachst.*

Golda Meir

Als Erstes möchte ich sagen: Frauen sind Gottes Idee. Obwohl er Adam zuerst erschuf, erkannte er schnell, dass der Mensch einen Helfer brauchte, also nahm er eine Rippe aus Adams Seite und erschuf daraus Eva. Ich betone gern, dass Eva aus Adams Seite genommen wurde, was darauf hindeutet, dass sie im Leben neben ihm gehen sollte als jemand, den er brauchte. Sie wurde nicht aus seinen Fußsohlen genommen, was vielleicht signalisiert hätte, dass er auf ihr herumtrampeln dürfte.

Wenn du die Schöpfungsgeschichte kennst (siehe 1. Mose 1–3), weißt du vielleicht auch, dass Gott, nachdem er Adam und Eva erschaffen hatte, sie in einen wunderschönen Garten namens Eden setzte. Sein Plan für sie war, dass sie das Leben in vollen Zügen genießen und Gemeinschaft mit ihm haben sollten. Sie hatten sehr viel Freiheit, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, und ihnen war die Herrschaft über die Tiere und das gesamte Reich, in dem sie wohnten, anvertraut worden. Allerdings gab es eine Sache, die Gott ihnen verboten hatte, und zwar vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse zu essen (siehe 1. Mose 2,9.16-17). Sie konnten von jedem anderen Baum essen, unter anderem auch vom Baum des Lebens. Aus dieser Schilderung wird klar, dass Gott wollte, dass seine Schöpfung mit Leben erfüllt ist, wie nur er es geben kann. Seiner

ursprünglichen Absicht zufolge sollten die Menschen nur das Gute und nicht das Böse kennen.

Natürlich wusste Gott von Anfang an – weil er allwissend ist –, dass der Teufel, der Eva als Schlange erschien, sie betrügen würde und dass sie und Adam von dem einen Baum essen würden, den Gott verboten hatte. Diese falsche Handlung öffnete die Tür für allen Schmerz und alles, was heute auf unserem Planeten schief läuft. Vielleicht fragst du jetzt: *Aber wenn Gott doch wusste, dass sein perfekter Plan scheitern würde, warum hat er es dann nicht unmöglich gemacht, diesen Plan zu ruinieren?* Die Antwort ist ganz einfach: Gott schuf den Menschen mit einem freien Willen. Er wollte Gemeinschaft mit Menschen haben, die sich freiwillig für ihn entscheiden, und nicht mit solchen, die keine andere Wahl haben. Er wollte Menschen, die im Leben seine Partner sind, nicht Marionetten, die gar nicht anders konnten, als seinen Anordnungen Folge zu leisten.

Man könnte leicht wütend auf Adam und Eva werden und denken: *Wie dumm kann man nur sein?* Doch keiner von uns hätte es besser gemacht. Obwohl Gott sie mit einem freien Willen erschuf – das heißt, sie besaßen die Fähigkeit, ihm ungehorsam zu sein –, hatte er von Anfang an auch einen Plan, wie er die Menschen, Männer und Frauen, vollständig wiederherstellen und heil machen würde. Dieser Plan ist, ganz einfach ausgedrückt, Jesus.

Gott liebt uns so sehr, dass er von Anbeginn der Zeit plante, seinen einzigen Sohn für unsere Sünden bezahlen zu lassen und uns zu retten. Rettung bedeutet Leben, doch das Leben, das Gott uns anbietet, ist nicht einfach nur die Fähigkeit, zu atmen und herumzulaufen – er bietet uns *Leben* an, wie nur Gott es kennt. Wir können mit dem Leben Gottes erfüllt werden. Dieses Leben ist so kraftvoll, dass wir geheilt und vollständig wiederhergestellt werden können, ganz gleich welcher Schaden unserer Seele in der Vergangenheit zugefügt wurde. Der Tod wurde verschlungen vom Leben und die Finsternis vom Licht. Jesus ist sowohl Leben als auch Licht. Darum heißt es in Johan-

nes 1,4: *Das Leben selbst war in ihm und dieses Leben schenkt allen Menschen Licht.*

Ich kann dir versichern, dass Gott nie ohne Plan dasteht. Ganz gleich was dir zugestoßen ist: Gott hat einen Plan für dich und es ist ein guter Plan.

Nachdem der Teufel Eva erfolgreich getäuscht und sie zum Ungehorsam verleitet hatte, sagte Gott etwas zu ihm, das uns hilft zu verstehen, warum Frauen in der Menschheitsgeschichte so oft an den Rand gedrängt, missachtet und abgewertet wurden. In 1. Mose 3,14-15 heißt es:

Da sprach Gott, der Herr, zu der Schlange: »Weil du das getan hast, sollst du unter allen zahmen und wilden Tieren verflucht sein. Dein Leben lang sollst du auf dem Bauch kriechen und Staub fressen. Von nun an setze ich Feindschaft zwischen dir und der Frau und deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er wird dir den Kopf zertreten und du wirst ihn in seine Ferse beißen.«

In diesem Abschnitt ist zu beachten, dass mit Evas Nachkommen Jesus Christus gemeint ist. Eva ist die Mutter aller menschlichen Wesen und direkte Vorfahrin von Jesus. Gott ließ den Teufel wissen, dass Evas Nachkomme ihm den Kopf zertreten würde, das heißt ihm seine Macht nehmen und ihn besiegen würde. Der Teufel würde vorübergehend Gottes Kinder in die Ferse beißen; damit ist gemeint, dass er uns in unserem täglichen Leben angreift.

Dieselbe Art von Angriff wurde während seiner Zeit auf Erden auch gegen Jesus verübt. Das Ergebnis war, dass Jesus an unserer Stelle starb, unseren Schmerz und Kummer auf sich nahm, mehr litt, als wir uns je vorstellen können, und für unsere Sünden bezahlte. Doch wie gut, dass dies nicht das Ende der Geschichte ist! Wenn es so wäre, hätte der Teufel den Sieg davongetragen, wie er es immer gehofft hatte. In der Tat biss er unseren Retter in die Ferse. Jesus war drei Tage im Grab, nahm

in dieser Zeit »die Schlüssel des Todes und des Totenreichs« in Besitz (siehe Offenbarung 1,18), wurde dann von den Toten auferweckt und lebt nun für immer! Durch den Nachkommen Evas (Jesus) zertrat Gott dem Teufel den Kopf (nahm ihm seine Macht).

Satan ist die Macht genommen, die Adam und Eva ihm durch ihren Ungehorsam gegeben hatten, aber wenn wir nicht wissen, dass er besiegt ist, werden wir weiterhin seinen niederträchtigen und bösen Plan in unserem Leben zulassen. Der Teufel ist besiegt. Ein Leben voller Heilung und Fülle steht dir zur Verfügung! Um es in Empfang zu nehmen, musst du nichts weiter tun, als Jesus im Glauben als deinen Retter anzunehmen und daran festzuhalten, dass die Verheißungen der Bibel dir gelten. Dann wirst du dich auf eine lebenslange Reise mit Jesus begeben, der dich auf deinem Weg führen wird.

Ganz gleich wie tief das Loch aussieht, in dem du gerade sitzt: Gottes Arm ist nicht zu kurz, um hineinzugreifen und dich herauszuheben. Er wird dich auf hohen Grund stellen und dir Frieden schenken, der alles Verstehen übersteigt, und Freude, die sich nicht beschreiben lässt. Gott wird dir an dem Ort begegnen, wo du bist, und dir helfen, dorthin zu gelangen, wo du sein sollst.

Satans Angriffe auf Frauen

Die grausame und ungerechte Behandlung von Frauen durch alle Zeiten hindurch lässt sich nur auf dämonische Angriffe zurückführen. Ich möchte einige Statistiken nennen, die mir bekannt sind, um zu zeigen, was ich meine. (Siehe Anhang 1 für weitere Statistiken.)

Wahlrecht

- Mit der Unterzeichnung des 19. Zusatzes zur Verfassung der USA am 18. August 1920 wurde den amerikanischen Frauen das Wahlrecht zugestanden. Zur Zeit der Gründung der USA hatten Frauen nicht die gleichen Rechte wie Männer, einschließlich des Wahlrechts.¹

Lohnleichheit und Eigentumsrechte

- Im Durchschnitt verdienen in Vollzeit beschäftigte Frauen in den USA aufgrund des geschlechterbezogenen Lohngefälles jährlich insgesamt 840 Milliarden Dollar weniger als Männer.²

Bildung

- Weltweit besuchen 65 Millionen Mädchen keine Schule.³
- Zwei Drittel der 774 Millionen Analphabeten weltweit sind weiblich.⁴
- Wenn alle Frauen eine Grundschule besuchen könnten, würde die Kindersterblichkeit um 15 Prozent sinken. Wenn alle Frauen eine Sekundarschule besuchen könnten, würde die Kindersterblichkeit um die Hälfte sinken. Damit wären 3 Millionen Leben gerettet. Bildung für die Mütter führt zu einer besseren Ernährung der Kinder. Wenn alle Frauen eine Grundschule besuchen könnten, würden 1,7 Millionen Kinder vor Wachstumsstörungen aufgrund von Unterernährung bewahrt.⁵

Genderzid/Tötungen aufgrund des Geschlechts

- Demografen schätzen, dass aufgrund von Genderzid (Mord an einer Person aufgrund ihres Geschlechts, im Fall von Frauen auch »Femizid« genannt) 126 Millionen Frauen zu wenig auf der Welt sind. Das sind so viele Tote wie die des 1. und 2. Weltkriegs und alle AIDS-Opfer zusammengenommen. Jedes Jahr verlieren wir 2 Millionen weibliche Babys aufgrund von geschlechtsbezogener Abtreibung und Kindstötung. Das sind 4 Mädchen pro Minute. Allein in China fehlen 62 Millionen Frauen. Das entspricht 9,5 Prozent seiner weiblichen Bevölkerung.⁶
- Von Genderzid sind Frauen aller Altersgruppen betroffen, doch hauptsächlich die jüngsten. In den letzten 20 Jahren wurden Kindstötungen durch die geschlechtsbezogene Abtreibung als Hauptmethode zur Eliminierung von weiblichen Säuglingen verdrängt.⁷

Gewalt gegen und Missbrauch an Frauen

- Man schätzt, dass 35 Prozent der Frauen weltweit in ihrem Leben entweder körperliche oder sexuelle Gewalt durch einen Intimpartner oder sexuelle Gewalt durch eine andere Person als den Partner erleben. Einige nationale Studien zeigen allerdings, dass bis zu 70 Prozent der Frauen in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Gewalt von einem Intimpartner erleben.⁸

Menschenhandel

- Erwachsene Frauen machen fast die Hälfte aller weltweit bekannten Opfer von Menschenhandel aus. Frauen und Mädchen zusammen machen etwa 70 Prozent aus, wobei die

Mädchen zwei Drittel aller minderjährigen Opfer von Menschenhandel darstellen.⁹

- Frauen und Mädchen machen 98 Prozent aller Opfer von Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung aus.¹⁰
- Das Durchschnittsalter, in dem Teenager in den USA in die Prostitution geraten, liegt zwischen 12 und 14 Jahren. Viele Opfer sind von zu Hause weggelaufene Mädchen, die als Kinder sexuell missbraucht wurden.¹¹
- Dem US-Außenministerium zufolge ist Menschenhandel eines der größten Menschenrechtsprobleme dieses Jahrhunderts, sowohl in den USA als auch global.¹²

Glücklicherweise gab es auch Fortschritte für Frauen, besonders in der westlichen Welt, doch selbst dort werden Frauen noch missbraucht und misshandelt. Und in vielen anderen Teilen der Welt findet vieles von dem, was ich auf den vorangegangenen Seiten beschrieben habe, täglich statt. Der Kampf um die Freiheit und Wiederherstellung der Frauen tobt weiterhin, aber ich bin froh, dass durch den Glauben an Gott Heilung geschehen kann – und ich bin froh, dass unsere Organisation dazu beiträgt, Frauen weltweit diese Freiheit zu bringen.

Da sie in der Geschichte so lange abgewertet und entehrt wurden, sehen noch heute viele Frauen selbst in Gegenden und Bereichen, wo positive Veränderungen geschehen sind, ihren wahren Wert nicht. Sie zweifeln an ihren Fähigkeiten und in vielen Fällen versuchen sie nicht einmal, etwas Besonderes aus ihrem Leben zu machen, weil eine falsche Denkweise in ihnen verankert ist. »Ich bin doch bloß eine Frau« ist ein Satz, den ich nicht gern höre. Allein diese Aussage spricht Bände!

Ich weiß noch, dass ich, als Gott mich in den geistlichen Dienst rief, eine Menge Ablehnung erlebte – aus keinem anderen Grund als dem, dass ich eine Frau war und Frauen die Bibel einfach nicht lehrten. Ich hörte Dinge wie: »Frauen können eine Bibelgruppe leiten, aber sie dürfen nicht im Hauptgottesdienst predigen.« Das war unlogisch, denn wenn es für Frauen

nicht angemessen war, überhaupt zu lehren, wäre es ebenso unangemessen gewesen, eine Bibelgruppe zu leiten wie im Hauptgottesdienst zu predigen oder Pastorin oder Evangelistin zu sein oder irgendein anderes Amt in der Kirche zu bekleiden.

Ich wurde verurteilt, kritisiert, darum gebeten, meine Kirche zu verlassen, und von Freunden und Verwandten ausgegrenzt – in einem solchen Maß, dass ich irgendwann im Gebet zu Gott ging und ihn daran erinnerte, dass ich eine Frau war und daher die Dinge nicht tun konnte, die ich innerlich als Auftrag empfand. Ich weiß noch genau, wie Gott mir ins Herz flüsterte: »Joyce, ich weiß, dass du eine Frau bist!« Er wollte, dass ich weiterhin das tat, was er mir zeigte, ganz gleich wie viel Gegenwind ich bekam. Glücklicherweise änderte sich das Denken vieler Menschen im Laufe der Jahre, wenn auch nicht bei allen. Hoffentlich werden wir den Tag noch erleben, an dem Frauen ihren rechtmäßigen Platz in allen Bereichen der Gesellschaft einnehmen dürfen und respektiert, geachtet und wertgeschätzt werden.

Manche Frauen, die die Entscheidung getroffen haben, für ihre Rechte zu kämpfen, sind rebellisch geworden und haben eine Einstellung, die weder für sie noch für die Welt, in der wir leben, gesund ist. Es ist verständlich, warum die Emanzipationsbewegung überhaupt entstanden ist. Die Frauen waren es leid, unterdrückt zu werden, sodass sie irgendwann beschlossen, gewaltsam aus ihrer Unfreiheit auszubrechen. Das hat jedoch dazu geführt, dass heute viele Frauen in der Gefahr stehen, es mit ihrer Einstellung zu übertreiben und nicht mehr in Übereinstimmung mit Gottes Willen zu leben.

Ja, Gott hat Adam (den Männern) Autorität über Eva (die Frauen) gegeben, aber nicht, um sie zu beherrschen. Es geschah zu ihrem Schutz. Frauen haben den angeborenen Wunsch, versorgt und wertgeschätzt zu werden und sich sicher zu fühlen, und Männer sollten dieser Aufgabe nachkommen. Da das nicht geschah, jedenfalls in vielen Fällen nicht, haben Frauen angefangen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und das zu tun,

was eigentlich die Männer tun sollten. Wäre von Anfang an alles so verlaufen, wie es gedacht war, würde es dieses Ungleichgewicht nicht geben. Die Dinge verliefen jedoch nicht richtig und leider ist dadurch die wunderbare Beziehung zwischen Männern und Frauen, die Gott beabsichtigt hatte, verloren gegangen. Wir sollten uns in diesem Bereich auf keinen Fall von der Welt »Nachhilfe« geben lassen, sondern Gottes Wort zurate ziehen. Indem wir den geistlichen Prinzipien der Bibel folgen, können wir ein gesundes Gleichgewicht finden, das für alle zum Segen wird.

Ich bin eine Frau im geistlichen Dienst, Leiterin einer internationalen christlichen Organisation, und doch bin ich auch eine Frau, die die Autorität ihres Ehemanns respektiert. Dave und ich lieben und respektieren einander, wir ordnen uns einander und Gott unter. Ich musste in dieser Hinsicht viel lernen, weil ich Hunderte Male von einer Reihe männlicher Autoritätspersonen missbraucht und misshandelt wurde. Es fiel mir nicht leicht, doch Gott hat mir geholfen, seinen ursprünglichen Plan für das respektvolle, friedliche Zusammenleben von Männern und Frauen zu erkennen. Ich bete dafür, dass ich dies stets denen vorleben kann, die zu lehren ich das Vorrecht habe.

Ich hatte keinen guten Start im Leben,
aber ich bin fest entschlossen,
ein gutes Finale zu haben!

Wie gut, dass unsere Geschichte nicht unser Schicksal sein muss. Ich sage oft: »Ich hatte keinen guten Start im Leben, aber ich bin fest entschlossen, ein gutes Finale zu haben!« Wenn du eine verwundete Seele hast, die Heilung braucht, bete ich, dass du die gleiche Entscheidung triffst und das Gleiche von dir sagen kannst.

Die innere Einstellung

Über die Gefahren einer schlechten und die Kraft einer guten inneren Einstellung sind viele Bücher geschrieben worden. Dieser Abschnitt soll keine tiefe und gründliche Studie zu dem Thema sein, aber ich möchte es zumindest erwähnen. Wie die meisten Menschen, die verwundete Seelen haben, hatte ich eine sehr schlechte Einstellung. In meinem Kopf klang es ungefähr so: *Kein Mann wird mich je wieder herumschubsen! Von jetzt an darf mir niemand mehr Vorschriften machen. Ich werde für mich selbst sorgen, damit ich unter keinen Umständen jemanden um irgendetwas bitten muss. Männern kann man nicht vertrauen, weil sie nur daran interessiert sind, Frauen für ihre eigenen egoistischen Interessen zu benutzen. Ich lasse mich nie wieder in die Lage bringen, dass mich irgendjemand verletzen kann.*

Diese und viele ähnliche Gedanken gingen mir jahrelang durch den Kopf. Meine innere Einstellung verhärtete sich und mein Denken war festgefahren. Wenn du dich in dieser Beschreibung wiedererkennst, möchte ich dir Folgendes vorschlagen: Lade Jesus zuerst in dein Herz und dann in deine Einstellung ein. Ich werde dir nicht sagen, dass du nie wieder verletzt wirst, wenn du dein Herz öffnest und Menschen in dein Leben lässt, aber ich kann dir versprechen, dass Jesus, dein Arzt, bei dir sein und dir erneut helfen wird, wenn dir jemand wehtut. Wer sein Leben lang versucht, sich vor Verletzungen zu schützen, wird sein Leben in Einsamkeit verbringen.

Der Apostel Paulus schrieb in seinem Brief an die Philipper, sie sollten die gleiche demütige Einstellung haben wie Jesus (siehe Philipper 2,5-8). Der Gedanke daran, uns vor jemand anderem zu demütigen, ist beängstigend, weil wir Demut als Schwäche betrachten und erwarten, ausgenutzt zu werden, sobald wir Schwäche zeigen. Doch tatsächlich sind Sanftmut und Demut gezügelte Stärke, nicht Schwäche. Wenn Dave und ich bezüglich einer Entscheidung, die wir treffen müssen, unterschiedlicher Meinung sind, finde ich es nicht schön, wenn ich

meinen Willen nicht bekomme. Ich gebe zu, dass ich immer noch viel Hilfe von Gott brauche, um mit einer guten Einstellung nachzugeben. Aber ich weiß auch: Wenn ich tue, was er möchte, einfach weil es richtig ist, wird Gott immer für mich sorgen – und er wird das Gleiche auch für dich tun.

Wenn Gott auf deiner Seite kämpft, gewinnst du immer.

Ein Teil der Wiederherstellung, die Gott uns anbietet, besteht darin, eine gesunde Einstellung zu entwickeln. Wir wissen dann, wann wir uns gegen falsche Dinge zur Wehr setzen müssen und wann wir nachgeben und tun sollen, worum ein anderer uns bittet. Ich bin Gott so dankbar, dass ich nicht mehr das Gefühl haben muss, gegen die ganze Welt zu kämpfen, um zu bekommen, was mir rechtmäßig zusteht. Ich freue mich über diese Gelegenheit, dir vermitteln zu können, dass auch du nicht so leben musst. Gott möchte deine Schlachten schlagen und eines kannst du mir glauben: Wenn Gott auf deiner Seite kämpft, gewinnst du immer!